

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Bioland-Hof Fauser:

Rita und Josef Fauser
Sandäcker 1
73557 Mutlangen, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 07171-7 10 56 / Fax: -79 50 18
info@fauser-bioland.de
fauser-bioland.jimdo.com

Bioland



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Juli 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Bioland-Hof Fauser

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Bioland-Hof Fauser

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Zwischen Alb und Wald

Familie Fauser vom gleichnamigen Bioland-Hof legt besonderen Wert auf regionale Kreisläufe auf dem Feld, in der Produktion sowie der Vermarktung. Seit 30 Jahren sorgen sie so für höchste Qualität für die Kundinnen und Kunden der Region.

Der Betrieb der Fausers liegt zwischen Schwäbischem Wald und Schwäbischer Alb. 1989 wurde der Aussiedlerhof als Milchviehbetrieb neu erbaut und zwei Jahre später anerkannter Bioland-Hof. „Neben der so wichtigen Kreislaufwirtschaft legen wir vor allem bei unserem Bio-Fleisch Wert auf eine geschlossene Produktionskette auf dem Hof“, sagt Landwirt Josef Fauser.

Naturnah im Kreislauf

Durch die Tierhaltung produziert der Betrieb ausreichend organischen Dünger für Feld und Acker. Auf letzterem wird hauptsächlich Getreide angebaut, das den Tieren wiederum als Futter dient. Die abwechslungsreiche Fruchtfolge mit Klee gras, Ackerbohngemenge, Weizen, Triticale, Gerste und Hafer fördert die Fruchtbarkeit des Bodens. Das Beikraut wird nur durch die Fruchtfolge und mechanische Bodenbearbeitung reguliert. Im Sommer stehen den Rindern große, nahrhafte Weideflächen zur Verfügung.

Ein Hofladen mit großer Vielfalt

Der Schwerpunkt des Hofladens lag anfänglich auf Gemüse, inzwischen gibt es das ganze Jahr über auch Wurst- und Fleischwaren von den Rindern und

Hofladen geöffnet:

Di 9 bis 14 Uhr
Fr 9 bis 18.30 Uhr
Sa 8 bis 12 Uhr

Schweinen aus eigener Aufzucht. Betriebsleiter Josef Fauser ist selbst Metzger und stellt in hofeigenen Produktionsräumen leckere Wurst- und Fleischspezialitäten her, die auch in anderen Bio-Läden und auf Märkten erhältlich sind. Der Hofladen bietet den Kunden ein großes Naturkostsortiment und frisches Obst und Gemüse aus der Region. Neben dem Rind- und Schweinefleisch aus eigener Produktion gibt es außerdem Geflügel- und Lammfleisch von anderen Bioland-Höfen mit eigener Erzeugung.

Lernort Bauernhof

„Woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie hergestellt werden, kann man nirgendwo besser begreifen und erfahren als auf einem Bauernhof selbst“, ist Rita Fauser überzeugt. Deshalb öffnet der Hof Fauser seine Türen auch als Mitgliedsbetrieb im Programm „Lernort Bauernhof“. Darüber hinaus sind Besucherinnen und Besucher sowie insbesondere Schulklassen nach Voranmeldung immer herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen und Zusammenhänge aus Naturkreisläufen und biologischer Lebensmittelerzeugung zu erleben. Einen Überblick über geplante Veranstaltungen bietet die Homepage.



75 ha

Fläche: 35 ha Ackerland
und 40 ha Grünland

30

Milchkühe und Nachzucht,
25 Mastrinder

130

Mastschweine,
außerdem Pferde und
Ziergeflügel

